

UMSICHT - REGARDS - SGUARDI

Presse- und Online Präsenz (Auswahl)

| Titel | Quelle | Datum | Autor/in | Kategorie |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------|--------------|-----------|
| Erneuerung geglückt | Der Tagesspiegel | 25.05.2008 | Jürgen Tietz | regional |
| UMSICHT - REGARDS - SGUARDI | artinfo24.com | 15.05.2008 | Redaktion | national |
| UMSICHT - REGARDS - SGUARDI - Auszeichnung des SIA für zukunftsfähige Arbeiten | arcguide.de | 08.05.2008 | Redaktion | national |
| Umsicht - Regards - Sguardi - Die Auszeichnung des SIA für zukunftsfähige Arbeiten | baukunstindialog | 08.05.2008 | Redaktion | national |
| Schweizer Nachhaltigkeit im DAZ | detail.de | 08.05.2008 | Redaktion | national |
| UMSICHT - REGARDS - SGUARDI | faz.net | 08.05.2008 | Redaktion | national |
| Umsicht - Nachhaltige Schweizer Projekte in Berlin | baunetz.de | 05.05.2008 | Redaktion | national |
| UMSICHT - REGARDS - SGUARDI | architekten24.de | 30.04.2008 | Redaktion | national |
| Umsicht - Regards - Sguardi | bauwelt 16.08 | 25.04.2008 | Redaktion | national |
| Hotspots I Berlin: Umsicht - Regards - Sguardi | bdada.de | 25.04.2008 | Redaktion | national |
| UMSICHT - REGARDS - SGUARDI | openpr.de | 5.04.2008 | Redaktion | national |

* * *

ARCHITEKTUR

Erneuerung geglückt

Mittlerweile fällt der Begriff der Nachhaltigkeit fast schon der Beliebtheit anheim. Dabei ist die entsprechende Forderung aktueller denn je. Nachgerade alpine Weitsicht hat daher der **Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein** bewiesen, der seinem Preis für „zukunftsfähige Arbeiten“ kurzerhand den Titel „Umsicht“ verliehen hat. Die ausgezeichneten Projekte überzeugen in der Ausstellung im **Deutschen Architekturzentrum** (Köpenicker Straße 48/49, bis 22. Juni). Prämiert wurden Projekte mit ganzheitlichem Ansatz, die Nachhaltigkeit ökologisch, sozial und kulturell verstehen: der hölzerne Fußgängersteg in der alten Tradition der Holzbrücken am oberen Zürichsee. Oder die Idee, den Abraum des Gotthard-Basistunnels dafür zu nutzen, sechs künstliche Inseln zu schaffen, die der Reuss ihr Mündungsdelta zurückgeben und zudem als Freizeitoase dienen. Das vielleicht poetischste Projekt ist aber die Zusammenarbeit zwischen der Bündner Gemeinde Vrin und dem Architekten Gion A. Caminada. Gemeinsam haben sie seit 1991 einen Prozess in Gang gesetzt, um durch einzelne Neu- und Umbauten die dörfliche Struktur Vrins zu bewahren und gegen alle Abwanderungstendenzen weiterzuentwickeln. Das Ergebnis ist eine beispielhaft umsichtige Dorferneuerung.

JÜRGEN TIETZ

vom 07.05.2008 - 22.06.2008

UMSICHT – REGARDS – SGUARDI

Künstler: nachhaltige Architektur aus der Schweiz



Deutsches Architektur Zentrum DAZ
10179 Berlin
Köpenicker Str 48-49
Fax: 030.278799-28
Stadtplan Hobelmaße Flug
Preisvergleich Mietwagen

Die Auszeichnung des SIA für zukunftsfähige Arbeiten 2007

Eröffnung: 07.05.2008, 19:00 Uhr

Es sprechen: Dr. Christian Blickerstorfer, Botschafter der Schweiz
Prof. Daniel Kündig, Präsident SIA
Michael Frielinghaus, Präsident BDA

Anschließende Projektvorstellung durch die Architekten: Adrian Streich, Zürich
Niklaus Graber & Christoph Steiger, Luzern

Press Preview: 07.05.2008, 18:00 Uhr
DAZ_Scharoun & DAZ_Taut Saal

Kooperationspartner: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA (www.sia.ch)
Schweizerische Botschaft in Deutschland (www.eda.admin.ch
berlin und www.baukunstindialog.de) Im Jahr 2007 hatte der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA erstmals die Auszeichnung Umsicht - Regards - Sguardi für zukunftsfähige Arbeiten vergeben. Gesucht waren Werke unterschiedlicher Größenordnung, die eine exemplarische oder auch unerwartete und kreative Auseinandersetzung mit der Mit- und Umwelt aufzeigen und Vorreiter für künftige Entwicklungen sind.

Im Rahmen der von der Schweizerischen Botschaft initiierten schweizerisch-deutschen Veranstaltungsreihe „Baukunst im Dialog“ werden die gewürdigten Projekte in der gleichnamigen Ausstellung Umsicht - Regards - Sguardi nun erstmals in Deutschland präsentiert.

„Baukunst im Dialog“ ist eine Initiative der Schweizerischen Botschaft in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH), der Eidgenössischen Hochschule Lausanne (EPFL), der Università della Svizzera Italiana (USI), dem Bund Schweizer Architekten (BSA) und schweizerischen Fachhochschulen.

Umsicht - Regards - Sguardi ist eine Momentaufnahme nachhaltiger Entwicklung. Auch in der Darstellung des Ergebnisses hat der SIA versucht, möglichst umsichtig, offen und differenziert zu sein, neue Wege zu beschreiten, unterschiedlichste Sichtweisen und Ansätze zuzulassen. So ist Umsicht keine Sicht des SIA alleine, sondern bewusst eine Sicht vieler.

Nachhaltigkeit ist ein häufig strapazierter Begriff. Die Auslobung des Wettbewerbs durch den SIA sollte jedoch die Dringlichkeit der Forderung nach Nachhaltigkeit

verstärkt ins Bewusstsein rücken.

Der Titel 'Umsicht' verweist sowohl auf das Gebot des vorauschauenden, differenzierenden und verantwortungsvollen Umgangs mit Umwelt, als auch darauf, dass die Komplexität der Aufgabe einen interdisziplinären Zugang erfordert. Diesen hatten die eingereichten Arbeiten zu entsprechen. Aber auch auf Seiten der Auslober wurde der Titel wörtlich interpretiert. In der Darstellung des Ergebnisses wurde die Beurteilung durch die Jury ganz bewusst um die Sicht der Kunstphotographin Laurence Bonvin, der Autorin Rahel Hartmann Schweizer und der Filmschaffenden Marc Schwarz und Jürg Egli bereichert.

Der Ausschreibung lagen sechs wesentliche Kriterien zu Grunde: Pilotcharakter und Zukunftsfähigkeit, Inter- bzw. Transdisziplinarität, gesellschaftliche Relevanz und Sozialverträglichkeit, ökologische Verantwortung, ökonomische Leistungsfähigkeit sowie kulturelle Leistung und ästhetische Qualität. Gesucht wurden Arbeiten unterschiedlicher Größenordnung, die exemplarische Lösungen oder eine kreative Auseinandersetzung mit der Umwelt aufzeigen.

Unter 59 eingereichten Beiträgen war eine große Vielfalt an Projekten, in denen Sensibilität gegenüber der Umwelt und hohe Gestaltungskraft gleichermaßen Ausdruck fanden. Neben künstlerischen, soziologischen, landschaftsplanerischen und infrastrukturellen Ansätzen befasst sich die große Mehrzahl der Beiträge mit architektonischen Maßnahmen.

Die Bandbreite der gewürdigten Arbeiten reicht von der Neuinterpretation einer alten Salzmine über die Wiedererstellung eines Pilgerweges über den Zürichsee hin zu der Gestaltung von Kulturlandschaften durch den Abbruch aus Tunnelbauten. Daneben wurde die Neuorganisation der Bewirtschaftung eines Autobahnwerkhofes ebenso ausgezeichnet wie verschiedene exemplarische Gebäude und Siedlungsentwürfe, die sich meist auch durch vorbildliche Prozessabläufe auszeichneten.

Eine besondere Auszeichnung mit dem Titel 'Umsicht Identität' erfuhren die Einwohner einer Gemeinde in Graubünden, deren Strategien und Leistungen bei der Zukunftssicherung ihrer Heimat zudem in herausragender Architektur ihre ästhetische Entsprechung finden.

Eine Ausstellung des SIA in Zusammenarbeit mit dem Institut gta (Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich)

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH), der Eidgenössischen Hochschule Lausanne (EPFL), der Università della Svizzera Italiana (USI), dem Bund Schweizer Architekten (BSA) und schweizerischen Fachhochschulen.

Laufzeit Ausstellung UMSICHT - REGARDS - SGUARDI:

Bis 22.06.2008 im DAZ_Scharoun Saal und DAZ_Taut Saal Köpenicker Straße 48-49 10179 Berlin - Mitte Di bis Fr 12-19 Uhr, Sa und So 14-19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt: Lutz Knope, pr@daz.de, Tel. 030- 27 87 99 28

30.04.2008

> **UMSICHT - REGARDS - SGUARDI - Auszeichnung des SIA für zukunftsfähige Arbeiten**

> Produktgruppen:
Heizung

Hersteller: **Viessmann**

Im Jahr 2007 hatte der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA erstmals die Auszeichnung Umsicht - Regards - Sguardi für zukunftsfähige Arbeiten vergeben. Gesucht waren Werke, die eine exemplarische oder auch unerwartete und kreative Auseinandersetzung mit der Mit- und Umwelt aufzeigen und Vorreiter für künftige Entwicklungen sind.



© Laurence Bonvin, Genève

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Baukunst im Dialog“ werden die gewürdigten Projekte in der gleichnamigen Ausstellung Umsicht - Regards - Sguardi nun erstmals im Deutschen Architekturzentrum in Berlin präsentiert.



© Laurence Bonvin, Genève

Die Auslobung des Wettbewerbs durch den SIA sollte die Dringlichkeit der Forderung nach Nachhaltigkeit bei Eingriffen in die Umwelt wieder verstärkt ins Bewusstsein rücken. Der Titel 'Umsicht' verweist sowohl auf das Gebot des vorausschauenden, differenzierenden und verantwortungsvollen Umgangs mit Umwelt, als auch darauf, dass die Komplexität der Aufgabe einen interdisziplinären Zugang erfordert. Der Ausschreibung lagen sechs wesentliche Kriterien zu Grunde: Pilotcharakter und Zukunftsfähigkeit, Inter- bzw. Transdisziplinarität, gesellschaftliche Relevanz und Sozialverträglichkeit, ökologische Verantwortung, ökonomische Leistungsfähigkeit sowie kulturelle Leistung und ästhetische Qualität. Unter 59 eingereichten Beiträgen war eine große Vielfalt an Projekten, in denen Sensibilität gegenüber der Umwelt und hohe Gestaltungskraft gleichermaßen Ausdruck fanden. Die Bandbreite der Arbeiten reicht von der Neuinterpretation einer alten Salzmine über die Wiederherstellung eines Pilgerweges über den Zürichsee hin zu der Gestaltung von Kulturlandschaften durch den Abbruch aus Tunnelbauten. Daneben wurde die Neuorganisation der Bewirtschaftung eines Autobahnwerkhofes ebenso ausgezeichnet wie verschiedene exemplarische Gebäude und Siedlungsentwürfe.

Die Ausstellung wird eröffnet am 07. Mai und läuft bis zum 22. Juni 2008.

Das Deutsche Architekturzentrum ist eine Initiative des BDA. Viessmann ist Unternehmenspartner des BDA und unterstützt somit auch diese Ausstellung.

Eröffnung:
07.05.2008, 19:00 Uhr

Es sprechen:

Dr. Christian Blickenstorfer, Botschafter der Schweiz
Prof. Daniel Kündig, Präsident SIA
Michael Frielinghaus, Präsident BDA

Anschließende Projektvorstellung durch die Architekten:
Adrian Streich, Zürich
Niklaus Graber & Christoph Steiger, Luzern

Ausstellungszeitraum:
Bis 22.06.2008 im DAZ_Scharoun & DAZ_Taut Saal
Di bis Fr 12-19 Uhr, Sa + So 14-19 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Ort:
Deutsches Architektur Zentrum DAZ /
Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin-Mitte

Foto: Laurence Bonvin, Genève

<http://www.daz.de/>



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in Deutschland

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) der Università della Svizzera Italiana (USI), dem Bund Schweizer Architekten (BSA) und schweizerischen Fachhochschulen.



Schweiz.



Baukunst im Dialog

Die schweizerisch-deutsche Veranstaltungsreihe zur nachhaltigen Gestaltung des Lebensraums

Das Thema »Das Thema

Seite drucken

Umsicht - Regards - Sguardi

Die Auszeichnungen des SIA für zukunftsfähige Arbeiten

Ausstellung: 07.05.-22.06.2008

Eröffnung: Mittwoch, 7. Mai 2008, 19 Uhr

**Sharoun & Taut Saal, Deutsches Architektur Zentrum DAZ,
Köpenicker Straße 48/49, Berlin**

Im Jahr 2007 hatte der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA erstmals die Auszeichnung Umsicht – Regards – Sguardi für zukunftsfähige Arbeiten vergeben. Gesucht waren Werke unterschiedlicher Größenordnung, die eine exemplarische oder auch unerwartete und kreative Auseinandersetzung mit der Mit- und Umwelt aufzeigen und Vorreiter für künftige Entwicklungen sind.

Im Rahmen der von der Schweizerischen Botschaft in Deutschland initiierten schweizerisch-deutschen Veranstaltungsreihe „Baukunst im Dialog“ werden die gewürdigten Projekte in der gleichnamigen Ausstellung Umsicht - Regards - Sguardi nun erstmals in Deutschland präsentiert.

"Baukunst im Dialog" ist eine Initiative der Schweizerischen Botschaft in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH), der Eidgenössischen Hochschule Lausanne (EPFL), der Università della Svizzera Italiana (USI), dem Bund Schweizer Architekten (BSA) und schweizerischen Fachhochschulen.

Umsicht - Regards - Sguardi ist eine Momentaufnahme nachhaltiger Entwicklung. Auch in der Darstellung des Ergebnisses hat der SIA versucht, möglichst umsichtig, offen und differenziert zu sein, neue Wege zu beschreiten, unterschiedlichste Sichtweisen und Ansätze zuzulassen. So ist Umsicht keine Sicht des SIA alleine, sondern bewusst eine Sicht vieler.

Nachhaltigkeit ist ein häufig strapazierter Begriff. Die Auslobung des Wettbewerbs durch den SIA sollte jedoch die Dringlichkeit der Forderung nach Nachhaltigkeit bei Eingriffen in die Umwelt - jenseits des rein rhetorischen Gebrauchs - wieder verstärkt ins Bewusstsein rücken. Der Titel 'Umsicht' verweist sowohl auf das Gebot des vorausschauenden, differenzierenden und verantwortungsvollen Umgangs mit Umwelt, als auch darauf, dass die Komplexität der Aufgabe einen interdisziplinären Zugang erfordert. Diesen hatten die eingereichten Arbeiten zu entsprechen.

Aber auch auf Seiten der Auslober wurde der Titel wörtlich interpretiert. In der Darstellung des Ergebnisses wurde die Beurteilung durch die Jury ganz bewusst um die Sicht der Kunstphotographin Laurence Bonvin, der Autorin Rahel Hartmann Schweizer und der Filmschaffenden Marc Schwarz und Jürg Egli

bereichert.

Der Ausschreibung lagen sechs wesentliche Kriterien zu Grunde: Pilotcharakter und Zukunftsfähigkeit, Inter- bzw. Transdisziplinarität, gesellschaftliche Relevanz und Sozialverträglichkeit, ökologische Verantwortung, ökonomische Leistungsfähigkeit sowie kulturelle Leistung und ästhetische Qualität. Gesucht wurden Arbeiten unterschiedlicher Größenordnung, die exemplarische Lösungen oder eine kreative Auseinandersetzung mit der Umwelt aufzeigen.

Unter 59 eingereichten Beiträgen war eine große Vielfalt an Projekten, in denen Sensibilität gegenüber der Umwelt und hohe Gestaltungskraft gleichermaßen Ausdruck fanden. Neben künstlerischen, soziologischen, landschaftsplanerischen und infrastrukturellen Ansätzen befasst sich die große Mehrzahl der Beiträge mit architektonischen Maßnahmen.

Die Bandbreite der gewürdigten Arbeiten reicht von der Neuinterpretation einer alten Salzmine über die Wiederherstellung eines Pilgerweges über den Zürichsee hin zu der Gestaltung von Kulturlandschaften durch den Abbruch aus Tunnelbauten. Daneben wurde die Neuorganisation der Bewirtschaftung eines Autobahnwerkhofes ebenso ausgezeichnet wie verschiedene exemplarische Gebäude und Siedlungsentwürfe, die sich meist auch durch vorbildliche Prozessabläufe auszeichneten.

Eine besondere Auszeichnung mit dem Titel "Umsicht Identität" erfuhren die Einwohner einer Gemeinde in Graubünden, deren Strategien und Leistungen bei der Zukunftssicherung ihrer Heimat zudem in herausragender Architektur ihre ästhetische Entsprechung finden.

Deutsches Architektur Zentrum DAZ

Einladung (PDF)

Pressemitteilung (PDF)

Referenten

Dr. Christian Blickenstorfer, Schweizerischer Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland

Prof. Daniel Kündig, Präsident SIA

Michael Freilinghaus, Präsident BDA

VERANSTALTUNGSTIPPS

Schweizer Nachhaltigkeit im DAZ Berlin



Unter dem Namen „Umsicht – Regards – Sguardi“ findet ab dem 7. Mai 2008 im Deutschen Architektur Zentrum in Berlin eine Ausstellung statt, die Schweizer Architektur-Projekte mit Nachhaltigkeitsanspruch betrachtet. Die preisgekrönten Projekte sind das Ergebnis eines vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA initiierten Wettbewerbs von 2006.

In dem vorausgegangenen Wettbewerb hatte der SIA zu Arbeiten aufgerufen, die sich exemplarisch und kreativ mit dem Thema Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzen und auf die Zukunftsfähigkeit gestalteter Umwelt setzen sollten. Auf der Baumesse Swissbau 2007 wurden die prämierten Ergebnisse erstmals öffentlich präsentiert, nun gibt es die Ausstellung auch in Deutschland.

Am 7. Mai 2008 um 19 Uhr eröffnet nun also im DAZ die Ausstellung „Umsicht – Regards – Sguardi“ im Rahmen der von der schweizerischen Botschaft initiierten Reihe „Baukunst im Dialog“. Zur Eröffnungsveranstaltung werden sprechen der Botschafter der Schweiz Dr. Christian Blickenstorfer, der Präsident des SIA Prof. Daniel Künding sowie Michael Frielinghaus, Präsident des BDA. Ebenso ist die Gastgeberin und Direktorin des DAZ, Frau Kristien Ring vor Ort.

DAZ

[GLASHAUS_08 bhss-architekten](#)

thing XPS

Deutsches Architektur Zentrum DAZ

Berlin

[UMSICHT REGARDS SGUARDI](#)

Die Auszeichnung des SIA für zukunftsfähige Arbeiten 2006 / 2007

Deutsches Architektur Zentrum DAZ

Berlin



http://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen_Umsicht_201574.html

05.05.2008

Umsicht

Nachhaltige Schweizer Projekte in Berlin

Auch die Schweizer haben die „Nachhaltigkeit“ entdeckt, auch wenn sie zu Recht Schwierigkeiten signalisieren, diesen Begriff zu definieren („Nachhaltigkeit ist ein häufig strapazierter Begriff“).

Gleichwohl ist „Nachhaltigkeit“ das zentrale Thema der 2006 erstmals ausgeschrieben Auszeichnung Umsicht - Regards - Sguardi des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA für „zukunftsfähige Arbeiten“. Eine Jury hatte 2007 Jury sieben Auszeichnungen, zwei Anerkennungen und einen Spezialpreis vergeben. Die Arbeiten wurden zunächst auf einer Messe in der Schweiz, dann in Frankreich gezeigt und werden nun ab dem 7. Mai 2008 in einer Ausstellung im Deutschen Architekturzentrum DAZ in Berlin präsentiert.

Der SIA erläutert den Preis: „Der Ausschreibung lagen sechs wesentliche Kriterien zu Grunde: Pilotcharakter und Zukunftsfähigkeit, Inter- bzw. Transdisziplinarität, gesellschaftliche Relevanz und Sozialverträglichkeit, ökologische Verantwortung, ökonomische Leistungsfähigkeit sowie kulturelle Leistung und ästhetische Qualität. Gesucht wurden Arbeiten unterschiedlicher Größenordnung, die exemplarische Lösungen oder eine kreative Auseinandersetzung mit der Umwelt aufzeigen.

Unter 59 eingereichten Beiträgen war eine große Vielfalt an Projekten, in denen Sensibilität gegenüber der Umwelt und hohe Gestaltungskraft gleichermaßen Ausdruck fanden. Neben künstlerischen, soziologischen, landschaftsplanerischen und infrastrukturellen Ansätzen befasst sich die große Mehrzahl der Beiträge mit architektonischen Maßnahmen.

Die Bandbreite der gewürdigten Arbeiten reicht von der Neuinterpretation einer alten Salzmine über die Wiederherstellung eines Pilgerweges über den Zürichsee hin zu der Gestaltung von Kulturlandschaften durch den Abbruch aus Tunnelbauten. Daneben wurde die Neuorganisation der Bewirtschaftung eines Autobahnwerkhofes ebenso ausgezeichnet wie verschiedene exemplarische Gebäude und Siedlungsentwürfe, die sich meist auch durch vorbildliche Prozessabläufe auszeichneten.

Eine besondere Auszeichnung mit dem Titel ‚Umsicht Identität‘ erfuhren die Einwohner der Gemeinde Vrin in Graubünden, deren Strategien und Leistungen bei der Zukunftssicherung ihrer Heimat zudem in herausragender Architektur ihre ästhetische Entsprechung finden.“

Ausstellung: 7. Mai bis 22. Juni 2008, Di-Fr 12-19 Uhr, Sa/So 14-19 Uhr

Eröffnung: 7. Mai 2008, 18 Uhr

Ort: DAZ, Köpenicker Str. 48-49, 10179 Berlin

Zum Thema:

www.sia.ch

Ausstellungen

Ausstellung im DAZ vom 7. Mai - 22. Juni 2008

UMSICHT – REGARDS – SGUARDI

Im Rahmen der Reihe „Baukunst im Dialog“ der Schweizerischen Botschaft in Deutschland präsentiert der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA erstmals in Deutschland das Ergebnis der von ihm vergebenen Nachhaltigkeitsauszeichnung

Die Auszeichnung des SIA für zukunftsfähige Arbeiten 2006 / 2007

Ausstellung: 7. Mai - 22. Juni 2008

Ort: Deutsches Architektur Zentrum DAZ / Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin-Mitte

Eröffnung: 07.05.2008, 19:00 Uhr im DAZ-Scharoun Saal

Es sprechen: Dr. Christian Blickenstorfer, Botschafter der Schweiz, Prof. Daniel Kündig, Präsident SIA, Michael Frielinghaus, Präsident BDA

Anschließende Projektvorstellung durch die Architekten: Adrian Streich, Zürich, Niklaus Graber & Christoph Steiger, Luzern

Kooperationspartner: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA (www.sia.ch) und Schweizerische Botschaft in Deutschland (www.baukunstindialog.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 12:00–19:00 Uhr, Sa + So 14:00–19:00 Uhr, Der Eintritt ist frei.

Im Jahr 2007 hatte der [Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA](http://www.sia.ch) erstmals die Auszeichnung **Umsicht - Regards - Sguardi** für zukunftsfähige Arbeiten vergeben. Gesucht waren Werke unterschiedlicher Größenordnung, die eine exemplarische oder auch unerwartete und kreative Auseinandersetzung mit der Mit- und Umwelt aufzeigen und Vorreiter für künftige Entwicklungen sind.



Foto: Laurence Bonvin

Im Rahmen der von der Schweizerischen Botschaft initiierten schweizerisch-deutschen **Veranstaltungsreihe „Baukunst im Dialog“** werden die gewürdigten **Projekte** in der gleichnamigen **Ausstellung Umsicht - Regards - Sguardi** nun erstmals in Deutschland präsentiert.

„**Baukunst im Dialog**“ ist eine Initiative der [Schweizerischen Botschaft](http://www.sia.ch) in Zusammenarbeit mit dem [Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein \(SIA\)](http://www.sia.ch), der [Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich \(ETH\)](http://www.ethz.ch), der [Eidgenössischen Hochschule Lausanne \(EPFL\)](http://www.epfl.ch), der [Università della Svizzera Italiana \(USI\)](http://www.usi.ch), dem [Bund Schweizer Architekten \(BSA\)](http://www.bsa.ch) und [schweizerischen Fachhochschulen](http://www.fh.ch).

Umsicht - Regards - Sguardi ist eine Momentaufnahme nachhaltiger Entwicklung. Auch in der Darstellung des Ergebnisses hat der SIA versucht, möglichst umsichtig, offen und differenziert zu sein, neue Wege zu beschreiten, unterschiedlichste Sichtweisen und Ansätze zuzulassen. So ist Umsicht keine Sicht des SIA alleine, sondern bewusst eine Sicht Vieler.

Nachhaltigkeit ist ein häufig strapazierter Begriff. Die Auslobung des Wettbewerbs durch den SIA sollte jedoch die Dringlichkeit der Forderung nach Nachhaltigkeit bei Eingriffen in die Umwelt - jenseits des rein rhetorischen Gebrauchs - wieder verstärkt ins Bewusstsein rücken.

Der **Titel 'Umsicht'** verweist sowohl auf das Gebot des vorausschauenden, differenzierenden und verantwortungsvollen Umgangs mit Umwelt, als auch darauf, dass die Komplexität der Aufgabe einen interdisziplinären Zugang erfordert. Diesen hatten die eingereichten Arbeiten zu entsprechen.

Aber auch auf Seiten der Auslober wurde der Titel wörtlich interpretiert. In der Darstellung des Ergebnisses wurde die Beurteilung durch die Jury ganz bewusst um die Sicht der Kunstphotographin Laurence Bonvin, der Autorin Rahel Hartmann Schweizer und der Filmschaffenden Marc Schwarz und Jürg Egli bereichert.

Der Ausschreibung lagen sechs wesentliche Kriterien zu Grunde: Pilotcharakter und Zukunftsfähigkeit, Inter- bzw. Transdisziplinarität, gesellschaftliche Relevanz und Sozialverträglichkeit, ökologische Verantwortung, ökonomische Leistungsfähigkeit sowie kulturelle Leistung und ästhetische Qualität. Gesucht wurden Arbeiten unterschiedlicher Größenordnung, die exemplarische Lösungen oder eine kreative Auseinandersetzung mit der Umwelt aufzeigen.

Unter **59 eingereichten Beiträgen** war eine große Vielfalt an Projekten, in denen Sensibilität gegenüber der Umwelt und hohe

Gestaltungskraft gleichermaßen Ausdruck fanden. Neben künstlerischen, soziologischen, landschaftsplanerischen und infrastrukturellen Ansätzen befasst sich die [große Mehrzahl](#) der Beiträge mit [architektonischen Maßnahmen](#).

Die Bandbreite der gewürdigten Arbeiten reicht von der Neuinterpretation einer alten Salzmine über die Wiedererstellung eines Pilgerweges über den Zürichsee hin zu der Gestaltung von Kulturlandschaften durch den Abbruch aus Tunnelbauten. Daneben wurde die Neuorganisation der Bewirtschaftung eines Autobahnwerkhofes ebenso ausgezeichnet wie verschiedene exemplarische Gebäude und Siedlungsentwürfe, die sich meist auch durch vorbildliche Prozessabläufe auszeichneten.

Eine besondere Auszeichnung mit dem [Titel 'Umsicht Identität'](#) erfuhren die Einwohner einer Gemeinde in Graubünden, deren Strategien und Leistungen bei der Zukunftssicherung ihrer Heimat zudem in herausragender Architektur ihre ästhetische Entsprechung finden.

Weitere Informationen:

Deutsches Architektur Zentrum - DAZ

Köpenicker Str. 48/49 - 10179 Berlin

Tel.: 0 30 - 27 87 99-28

eMail: mail@daz.de

web: www.daz.de

Bauwelt 16 | 2008

WER WO WAS WANN

Umsicht – Regards – Sguardi | lautet der Titel der Ausstellung, die in der Veranstaltungsreihe der Schweizer Botschaft „Baukunst im Dialog“ vom 7. Mai bis 22. Juni, im Deutschen Architektur Zentrum (DAZ) in Berlin zu sehen ist. Vorgestellt werden die Ergebnisse des gleichnamigen Wettbewerbs, dessen Intention die kreative Gestaltung unserer Umwelt war. Die Neuinterpretation einer alten Salzmine, ein Pilgerweg über den Zürichsee oder die Gestaltung von Kulturlandschaften durch den Abbruch aus Tunnelbauten sind exemplarische Themen der Ausstellung, die neben verschiedenen Gebäuden und Siedlungsentwürfen präsentiert werden. Der Eintritt ist frei. ► www.daz.de

Zeitschrift des Bundes Deutscher Architekten BDA

Hotspots | Berlin: Umsicht-Regards-Sguardi

Um der Dringlichkeit des Gebots für vorausschauenden, differenzierenden und verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt Nachdruck zu verleihen, schrieb der schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA 2006 erstmals den Wettbewerb „Umsicht-Regards-Sguardi“ aus. Ausgezeichnet wurden Projekte in der Schweiz, die den Kriterien Pilotcharakter und Zukunftsfähigkeit, Inter- bzw. Transdisziplinarität, gesellschaftliche Relevanz und Sozialverträglichkeit, ökologische Verantwortung, ökonomische Leistungsfähigkeit sowie kulturelle Leistung und ästhetische Qualität gestalteter Umwelt Form verleihen und somit der oft fehl interpretierten Forderung nach Nachhaltigkeit ein wirkungsvolles Gewicht geben. Vom 8. Mai bis 22. Juni 2008 sind die Ergebnisse dieses Wettbewerbs im Deutschen Architektur Zentrum Berlin DAZ zu sehen.

DAZ_Scharoun Saal, Di - Fr 12-19 Uhr, Sa und So 14-19 Uhr. Eintritt frei, www.daz.de. (sij)



© Foto: Laurence Bonvin

UMSICHT – REGARDS – SGUARDI

Kunst & Kultur

Pressemittteilung von: **Deutsches Architektur Zentrum DAZ**



Photo: Laurence Bonvin



Dieses Bild im Großformat speichern

(openPR) - Die Auszeichnung des SIA für zukunftsfähige Arbeiten 2006 / 2007

++++ Im Rahmen der Reihe „Baukunst im Dialog“ der Schweizerischen Botschaft in Deutschland präsentiert der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA erstmals in Deutschland das Ergebnis der von ihm vergebenen Nachhaltigkeitsauszeichnung +++++

Eröffnung: 07.05.2008, 19:00 Uhr

Es sprechen: Dr. Christian Blickenstorfer, Botschafter der Schweiz
Prof. Daniel Kündig, Präsident SIA
Michael Frielinghaus, Präsident BDA

Anschließende Projektvorstellung durch die Architekten:
Adrian Streich, Zürich
Niklaus Graber & Christoph Steiger, Luzern

Press Preview: 07.05.2008, 18:00 Uhr DAZ_Scharoun & DAZ_Taut Saal

Kooperationspartner: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA
(<http://www.sia.ch/>)
Schweizerische Botschaft in Deutschland
(www.eda.admin.ch/berlin und <http://www.baukunstimdialog.de/>)

Im Jahr 2007 hatte der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA erstmals die Auszeichnung Umsicht - Regards - Sguardi für zukunftsfähige Arbeiten vergeben. Gesucht waren Werke unterschiedlicher Größenordnung, die eine exemplarische oder auch unerwartete und kreative Auseinandersetzung mit der Mit- und Umwelt aufzeigen und Vorreiter für künftige Entwicklungen sind.

Im Rahmen der von der Schweizerischen Botschaft initiierten schweizerisch-deutschen Veranstaltungsreihe „Baukunst im Dialog“ werden die gewürdigten Projekte in der gleichnamigen Ausstellung Umsicht - Regards - Sguardi nun erstmals in Deutschland präsentiert. „Baukunst im Dialog“ ist eine Initiative der Schweizerischen Botschaft in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH), der Eidgenössischen Hochschule Lausanne (EPFL), der Università della Svizzera Italiana (USI), dem Bund Schweizer Architekten (BSA) und schweizerischen Fachhochschulen.

Umsicht - Regards - Sguardi ist eine Momentaufnahme nachhaltiger Entwicklung. Auch in der Darstellung des Ergebnisses hat der SIA versucht, möglichst umsichtig, offen und differenziert zu sein, neue Wege zu beschreiten, unterschiedlichste Sichtweisen und Ansätze zuzulassen. So ist Umsicht keine Sicht des SIA alleine, sondern bewusst eine Sicht vieler.

Nachhaltigkeit ist ein häufig strapazierter Begriff. Die Auslobung des Wettbewerbs durch den SIA sollte jedoch die Dringlichkeit der Forderung nach Nachhaltigkeit bei

Eingriffen in die Umwelt - jenseits des rein rhetorischen Gebrauchs - wieder verstärkt ins Bewusstsein rücken.
Der Titel 'Umsicht' verweist sowohl auf das Gebot des vorausschauenden, differenzierenden und verantwortungsvollen Umgangs mit Umwelt, als auch darauf, dass die Komplexität der Aufgabe einen interdisziplinären Zugang erfordert. Diesen hatten die eingereichten Arbeiten zu entsprechen.
Aber auch auf Seiten der Auslober wurde der Titel wörtlich interpretiert. In der Darstellung des Ergebnisses wurde die Beurteilung durch die Jury ganz bewusst um die Sicht der Kunstphotographin Laurence Bonvin, der Autorin Rahel Hartmann Schweizer und der Filmschaffenden Marc Schwarz und Jürg Egli bereichert.
Der Ausschreibung lagen sechs wesentliche Kriterien zu Grunde: Pilotcharakter und Zukunftsfähigkeit, Inter- bzw. Transdisziplinarität, gesellschaftliche Relevanz und Sozialverträglichkeit, ökologische Verantwortung, ökonomische Leistungsfähigkeit sowie kulturelle Leistung und ästhetische Qualität. Gesucht wurden Arbeiten unterschiedlicher Größenordnung, die exemplarische Lösungen oder eine kreative Auseinandersetzung mit der Umwelt aufzeigen.
Unter 59 eingereichten Beiträgen war eine große Vielfalt an Projekten, in denen Sensibilität gegenüber der Umwelt und hohe Gestaltungskraft gleichermaßen Ausdruck fanden. Neben künstlerischen, soziologischen, landschaftsplanerischen und infrastrukturellen Ansätzen befasst sich die große Mehrzahl der Beiträge mit architektonischen Maßnahmen.
Die Bandbreite der gewürdigten Arbeiten reicht von der Neuinterpretation einer alten Salzmine über die Wiedererstellung eines Pilgerweges über den Zürichsee hin zu der Gestaltung von Kulturlandschaften durch den Abbruch aus Tunnelbauten. Daneben wurde die Neuorganisation der Bewirtschaftung eines Autobahnwerkhofes ebenso ausgezeichnet wie verschiedene exemplarische Gebäude und Siedlungsentwürfe, die sich meist auch durch vorbildliche Prozessabläufe auszeichneten.
Eine besondere Auszeichnung mit dem Titel 'Umsicht Identität' erfuhren die Einwohner einer Gemeinde in Graubünden, deren Strategien und Leistungen bei der Zukunftssicherung ihrer Heimat zudem in herausragender Architektur ihre ästhetische Entsprechung finden.

Eine Ausstellung des SIA in Zusammenarbeit mit dem Institut gta (Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich)

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH), der Eidgenössischen Hochschule Lausanne (EPFL), der Università della Svizzera Italiana (USI), dem Bund Schweizer Architekten (BSA) und schweizerischen Fachhochschulen.

Laufzeit Ausstellung UMSICHT – REGARDS – SGUARDI:
Bis 22.06.2008 im DAZ_Scharoun Saal + DAZ_Taut Saal
Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin - Mitte
Di bis Fr 12-19 Uhr, Sa + So 14-19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Deutsches Architektur Zentrum DAZ
Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin

Pressekontakt: Lutz Knospe, mailto:pr@daz.de?subject=openPR.de_Kontakt, Tel. 030- 27 87 99 28

Das DAZ ist eine Initiative des Bundes Deutscher Architekten BDA. Es wird unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.